

Sitzung des erweiterten Vorstandes

1. Dezember 2016, Kreishaus Tecklenburg

Anwesende:

	Einstufung	Name	Institution
1	Beratend	Ahlke, U.	LAG Tecklenburger Land e. V.
2	Öffentlich	Böhme, S.	Naturpark TERRA.vita
3	Öffentlich	Brönstrup, J.	Kreissparkasse ST
4	Privat	Dölling, R.	DEHOGA Westfalen
5	Öffentlich	Finkeldei, A.	Tecklenburger Land Tourismus e. V.
6	Öffentlich	Fuchs, T.	Kreis Steinfurt
7	Öffentlich	Gerleve-Oster, D.	Landwirtschaftskammer NRW – Kreisstelle Steinfurt
8	Öffentlich	Große-Heitmeyer, A.	Gemeinde Westerkappeln
9	Öffentlich	Kellermeier, E.	Gemeinde Recke
10	Beratend	Kern, J.	LAG Tecklenburger Land e. V.
11	Privat	Kleen, P.	WeSpE e.V.
12	Privat	Kurlemann, B.	Sozialdienst katholischer Frauen e. V.
13	Beratend	Köhler, Th.	LAG Tecklenburger Land e. V.
14	Privat	Konermann, Fr.-J.	VR-Bank Kreis Steinfurt eG
15	Privat	Maßmann, N.	Kreisjugendring Steinfurt e. V.
16	Privat	Mönkehues, M.	Caritasverband Tecklenburger Land e. V.
17	Privat	Oberbeckmann, J.	Evangelischer Kirchenkreis Tecklenburg - Evangelische Kirchen-gemeinde Wersen-Büren
18	Öffentlich	Pohlmann, W.	Gemeinde Hopsten
19	Privat	Richter, M.	Verband der kath. Kirchengemeinden der Dekanate Ibbenbüren und Mettingen
20	Beratend	Schöpfer, H.	LAG Tecklenburger Land e. V.
21	Privat	Spieker, C.	Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e. V. Kreisverband Steinfurt
22	Privat	Storch, H.	Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Tecklenburger Land e. V.
23	Öffentlich	Streit, S.	Stadt Tecklenburg
24	Privat	Wermeyer, H.	Kreisheimatbund Steinfurt e. V.

Stimmverhältnis: elf private Partner und neun öffentliche Partner

Feststellungen:

- Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des erweiterten Vorstandes werden festgestellt.
- Zum Protokoll der letzten Vorstandssitzung gibt es keine Anmerkungen.

Information:

Das Protokoll der Sitzung vom 23. Mai 2016 ist hinsichtlich des Projektbeschlusses zum Projekt „Spazierwandern im Tecklenburger Land“ auf Grund der Befangenheitsregelung formal anzupassen. Bei Interessenskonflikten sind betreffende Mitglieder von der Abstimmung auszuschließen. Eine Enthaltung genügt nicht.

Das Protokoll ist daher wie folgt zu ändern:

Auszug aus dem Protokoll vom 23.05.2016

*Beschlussvorschlag:
Der erweiterte Vorstand beschließt die Durchführung des Projektes und die Weiterleitung des Antrags an die Bewilligungsstelle.*

*Beschlussergebnis:
Einstimmig beschlossen bei einer Enthaltung*

Feststellungen:

- *Abstimmungsverhältnis
Fürstimmen: 5 öffentliche Partner,
10 private Partner
Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: 1 öffentlicher Partner
→ Beschlussfähigkeit ist gegeben*
- *wegen persönlicher Beteiligung am Projekt enthält sich Frau Finkeldei bei der Abstimmung*

Anpassung mit Änderungen (fett hervorgehoben)

*Beschlussvorschlag:
Der erweiterte Vorstand beschließt die Durchführung des Projektes und die Weiterleitung des Antrags an die Bewilligungsstelle.*

*Beschlussergebnis:
Einstimmig beschlossen*

Feststellungen:

- *Abstimmungsverhältnis
Fürstimmen: 5 öffentliche Partner,
10 private Partner
Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: **keine**
→ Beschlussfähigkeit ist gegeben*
- ***wegen persönlicher Beteiligung am Projekt nimmt Frau Finkeldei nicht an der Abstimmung teil***

Beschlussergebnis:

Einstimmig beschlossen

Feststellungen:

- Abstimmungsverhältnis
Fürstimmen: 9 öffentliche Partner, 11 private Partner
Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine
→ Beschlussfähigkeit ist gegeben

TOP 2 Bestellung von Herrn Schöpfer als stellv. Geschäftsführer

- Herr Schöpfer ist der Nachfolger von Frau Höper und ab dem 1.12.2016 somit als Sachgebietsleiter im Amt für Klimaschutz tätig. In diesem Zusammenhang soll er Herrn Ahlke als stellvertretender Geschäftsführer der LAG in Abwesenheit vertreten und entsprechende Aufgaben übernehmen.
- Herr Schöpfer ist Geograf und war im Regionalverband Ruhr beschäftigt, bevor er zum Kreis Steinfurt wechselte. In der Kreisverwaltung war er vier Jahre im Bereich Geodatenmanagement tätig. Herr Schöpfer freut sich auf die Arbeit für die Region. Der Vorstand heißt Herrn Schöpfer willkommen und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit.

Beschlussvorschlag:

Herr Schöpfer wird mit allen Rechten und Pflichten als stellvertretender Geschäftsführer der LAG Tecklenburger Land e. V. bestellt.

Beschlussergebnis:

Einstimmig angenommen.

Feststellungen:

- Abstimmungsverhältnis
Fürstimmen: 9 öffentliche Partner, 11 private Partner
Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine
→ Beschlussfähigkeit ist gegeben

TOP 3 Aktuelles von LEADER und der LAG

Perspektivische Entwicklungen

Nach Rücksprache mit der Bewilligungsstelle sind folgende Regelungen anzuwenden bzw. sollen künftig angewendet werden:

- Wird die Mindestpunktzahl im Bewertungsbogen erreicht, ist das Projekt i. d. R. durch den Vorstand zu beschließen.
 - Die Anwesenden Vorstandsmitglieder heben hervor, dass grundsätzlich der Vorstand über die Projektauswahl entscheiden soll und der Vorstand entscheidet inwieweit ein Projekt Strahlkraft für die Region hat
- Projektträger können bei Ablehnung ihres Vorhabens einen Antrag auf Prüfung bei der Bezirksregierung stellen. Auf diese Möglichkeit ist der abgelehnte Vorhabenträger hinzuweisen.
- Befangenheitsregelung: Bei Interessenskonflikt ist das betreffende Mitglied von der Abstimmung auszuschließen. Eine Enthaltung genügt nicht.
- Vom Projektträger sind 10 Prozent Eigenmittel in Bezug auf die Gesamtprojektkosten zu stellen.
 - Gilt auch für die LAG
 - Sachmittel oder Eigenleistungen können nicht als Eigenmittel eingebracht werden, als Kofinanzierung hingegen ist das bis zu einem gewissen Umfang möglich. Das muss jedoch für jedes Projekt im Einzelfall geprüft werden.
 - Inwieweit die zu erstellende Crowdfunding-Plattform eingeworbenen Mittel als Eigenmittel deklariert werden können, ist noch nicht abschließend geklärt.

Regionalforum NRW

- Das Regionalforum ist der Zusammenschluss aller Regionalmanager in Nordrhein-Westfalen und Interessenvertretung der LEADER-Regionen gegenüber dem Ministerium. Bei der Tagung im August wurden aktuelle Entwicklungen thematisiert und Klärungsbedarfe, die sich in der täglichen Arbeit mit LEADER ergeben, eruiert. Das Regionalforum soll künftig als Verein fortgeführt werden.
- Homepage: www.regionalforum-nrw.de

Dienstbesprechung MKULNV

- Das Umweltministerium führte im September eine Dienstbesprechung mit den Regionalmanagern und Vertretern der Bezirksregierungen durch. Gegenstand waren Grundlagen zur LEADER-Förderung in der aktuellen Förderphase sowie Verwaltungsfragen und Informationen zur Programmbegleitung und Evaluierung des LEADER-Prozesses auf NRW-Ebene.

TOP 4 Projektbesprechung

PROJEKTVORSTELLUNG

QR-Codes

- Frau Treutlein stellt das Projekt vor.
- In Gärten und Parkanlagen soll das Gartenerlebnis verstärkt werden und die Gärten authentisch und ungewöhnlich in Szene gesetzt werden, denn nicht immer ist eine Gartenführung möglich. Es geht darum mittels Videos und Fotos den Garten den Besuchern näher zu bringen. Dazu gehören z.B. Videos mit Geschichten und Anekdoten vom Gärtner vor Ort erzählt, Fotos von blühenden Pflanzen und Beeten an Ort und Stelle.
- Die Videos und Fotos können schnell und einfach über QR-Codes, welche im Garten angebracht sind, abgerufen werden. So wird ein lebendiges Gartenerlebnis mit modernsten Mitteln ermöglicht.
- Die Entwicklung der Videos, Fotos und die Installation in dem jeweiligen Garten sind eingebunden in einen konzeptionellen Rahmen und übergreifendem Marketing, so dass ein Garten-Gesamterlebnis entwickelt wird. Die gemeinsame Vermarktung erfolgt durch „Das Münsterland – Die Gärten und Parks e. V.“
- Vier Gärten sollen beteiligt werden, darunter Naturagart, Heckentheater, Gravenhorst.
- Gesamtkosten für das Tecklenburger Land: 24.276 Euro
LEADER-Förderung: 15.779,40 Euro
Kofinanzierung: 8.496,60 Euro
Kofinanzierer: Das Münsterland – Die Gärten und Parks e.V.
- Die Fertigung der Filme, Fotos, QR-Codes und deren Installation umfasst für vier Anlagen 11.900 Euro. Die übergeordnete Koordination und Vermarktung wird mit 12.376 Euro beziffert.

SkulpTour

- Frau Lohmann und Herr Kötter stellen das Projekt vor.
- Die Skulpturen entlang der "FunnyRedLine", die die drei Vereine Förderverein Mettinger Schultenhof, Kunstverein Ibbenbüren und Förderverein Kulturspeicher Dörenthe miteinander verbindet, sollen ins Bewusstsein gerückt werden. So ist die Erstellung eines Kataloges und Flyers vorgesehen. Darüber hinaus soll ein

Lückenschluss zwischen den bereits vorhandenen Kunstwerken im Bereich des Zechengeländes Schafberg der RAG erfolgen. Hierzu soll ein Wettbewerb ausgeschrieben werden.

- Die kulturelle Erweiterung und Ergänzung vorhandener Skulpturen soll durch eine jährlich stattfindende Sonderausstellung z. B. zum Thema Konversion bereichert werden. Daneben sollen Ehrenamtliche für Führung und Begleitung qualifiziert werden. Schulen und der örtliche Arbeitskreis Asyl sollen eingebunden werden.
- Darüber hinaus soll eine Radroute entlang der Skulpturen entwickelt werden.
- Gesamtkosten für das Tecklenburger Land: 36.000 Euro
LEADER-Förderung: 23.400 Euro
Kofinanzierung: 12.600 Euro
Kofinanzierer: Förderverein Mettinger Schultenhof, Förderverein Kulturspeicher Dörenthe, IG Dörenthe
- Für Schulungen, Wegekennzeichnung, Texterstellung, Internetbegleitung sind 6.000 Euro vorgesehen; für Werbemaßnahmen, Katalog, Flyer 10.000 Euro; für Eröffnungsfeier und Skulpturen als Lückenschluss 20.000 Euro

Fitnesspunkt Hörstel

- Herr Liedmeyer stellt das Projekt vor.
- Im Bürgerpark Bevergern soll ein Areal mit Outdoor-Fitness-Geräten geschaffen werden. Damit soll die Möglichkeit zur Aktivierung des Körpers für alle Altersgruppen geboten werden. Hier soll es Gelegenheit geben, kostenlos an Profigeräten auch unter Anleitung von Profis sinnvoll zu trainieren. Das Projekt soll gemeinsam mit Jugendlichen und einem Streetworker sowie den ehrenamtlichen Bürgerparkakteuren geplant und umgesetzt werden.
- Kosten fallen hierbei für Geräte, Materialien und Fallschutzmatten an. Sieben Geräte sollen installiert werden.
- Gesamtkosten für das Tecklenburger Land: 34.300 Euro
LEADER-Förderung: 22.295 Euro
Kofinanzierung: 12.005 Euro
Kofinanzierer: Stadt Hörstel

Entwicklungskonzept Bergehalden

- Frau Matzke stellt das Projekt vor.
- Ziel ist die Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes zur Nachnutzung der Halden des Kohlestandorts Ibbenbüren in einem fortlaufenden kooperativen Prozess. Im Fokus stehen die zwei Bergehalden Rudolfschacht (100 ha) und Halde Hopstener Straße (über 90 ha) nahe Dieckenberg.
- In einem fortlaufenden kooperativen Prozess sollen weitere konkretere Ideen für das Nachnutzungspotential der Halden entwickelt werden. Dabei ist das Ausrichten eines Bürgerworkshops mit der Begleitung eines professionellen Büros vorgesehen. Im Ergebnis entsteht ein Entwicklungskonzept mit Vernetzung in die Region. Dabei sind folgende Nutzungsmöglichkeiten und Kombinationen denkbar:
 - Einbindung in das Wanderwegenetz der Region
 - Aufbau eines Bike-Parks
 - Veranstaltungsort
 - Landartpfad
 - Einbindung in das Tourismuskonzept der Region
 - ein Startplatz für Gleitschirmflieger
 - Standort für erneuerbare Energien

- Die bereits erarbeitete Potentialanalyse fokussiert Einzelprojekte. Die Förderung durch Strukturfonds umfassen die Schachanlage und Detailprüfungen, wie Artenschutzprüfungen etc.
- Gesamtkosten: 30.000 Euro
LEADER-Förderung: 19.500 Euro
Kofinanzierung: 10.500 Euro
Kofinanzierer: Stadt Ibbenbüren

Provinzhelden

- Herr Vorndieck stellt das Projekt vor.
- „Provinzhelden“ sollen als aktive Bürger Verantwortung für die Belange von jungen Menschen auf Gemeindeebene übernehmen und auch andere Jugendliche zu gesellschaftlichem Engagement motivieren. Damit beleben Sie den ländlichen Raum, geben neue Impulse und kreative Ideen für eine zukunftsorientierte Gestaltung der kleinen ländlichen Gemeinden
- Ein intensives Training vermittelt ausgewählten jungen Frauen und Männern zwischen 16 und 22 Jahren die notwendigen Kompetenzen, um jugendrelevante und zukunftsorientierte Angebote in ihren Gemeinden zu planen und umzusetzen.
Folgende Module sind vorgesehen:
 - Starter Modul – Mitbestimmung
 - Demokratiemodul – Wissensvermittlung
 - Methodenmodul – wie präsentiere ich
 - Praxismodul – eine konkrete Maßnahme vor Ort überlegen
- Darüber hinaus erfolgt eine Vernetzung mit politischen Entscheidungsträgern.
- Angedacht ist das Projekt für zunächst vier Kommunen jeweils im Tecklenburger Land als auch im Steinfurter Land. 8 – 10 Jugendliche sollen hierbei beteiligt werden.
- Gesamtkosten für das Tecklenburger Land: 40.000 Euro
LEADER-Förderung: 26.000 Euro
Kofinanzierung: 14.000 Euro
Kofinanzierer: Kreis Steinfurt

Wasser auf die Mühle

- Frau Lüttmann stellt das Projekt vor.
- Die Ruthemühle soll in ihrer traditionellen Funktion reaktiviert und Mühlenteiche neu angelegt werden. Die Mühlenteiche sollen zur Beschickung des Mühlenrades dienen und gleichzeitig die Aufenthaltsqualität erhöhen. Das Mühlenrad wird neu gefertigt und installiert. Durch eine Brücke und einen Aussichtsteg soll der Naherholungsraum qualitativ weiter aufgewertet werden.
- Die Mühlenfunktion soll Präsentationszwecken dienen. Dabei soll durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Schulen in Recke ein außerschulischer Lernstandort an der Ruthemühle entstehen:
 - Don-Bosco-Förderschule: Berufspraxis - Anlage von Teichen, Pflege Außenanlage
 - Sachunterricht für Jüngere - vom Korn zum Brot
 - Dietrich-Bonhoeffer-Hauptschule: Natur AG - Pflanzen, Pflegen, Nistkästen bauen, Pflanzenbestimmungen
 - Grundschulen: Vom Korn zum Brot
- Die Erreichbarkeit bzw. die Anfahrt erfolgt für die Schüler mittels Fahrrad oder schuleigener Fahrzeuge.
- Insgesamt sind 20 Veranstaltungstage vorgesehen, wie z. B. Aktionstage „Wasser auf die Mühle“, bei denen die Schüler mit den unterschiedlichsten Bildungsständen

die traditionellen Funktionen der ehemaligen Kornmühle und die technische Speisung des Wassers kennen lernen können.

- Die Kofinanzierung soll über Eigenmittel des Heimatvereins erfolgen, über noch sicherzustellende Spenden i. H. v. 19.000 Euro und über ein Darlehen der Kreissparkasse i. H. v. 70.000 Euro.
- Angestrebt wird die Zusammenarbeit mit dem Bündnis für Flüchtlinge, um ehemaligen Zuwanderern, Flüchtlingen und Asylbewerbern die Möglichkeit zu geben, sich am Projekt zu beteiligen.
- Die Fläche auf der die beiden Mühlenteiche mit einer Größe von 300 m² angelegt werden sollen, befindet sich noch im Besitz des angrenzenden Landwirts. Der Grunderwerb wird nicht im Rahmen des Projektes finanziert.
- Gesamtkosten: 340.000 Euro
LEADER-Förderung: 221.000 Euro
Kofinanzierung: 119.000 Euro
Kofinanzierer: Heimatverein Recke, Sponsoring durch Unternehmen und Privatpersonen

Plastiktütenfreier Kreis

- Herr Ahlke stellt das Projekt vor.
- Geplant ist eine kreisweite Kampagne zur Reduzierung von Plastiktüten im Jahr 2017 gemeinsam mit den 24 Städten und Gemeinden im Kreis Steinfurt. Bei dem Projekt „Plastiktütenfreier Kreis Steinfurt“ geht es vor allem darum, mit dem Erwerb bzw. der Nutzung recycelter Taschen ein Zeichen zu setzen. Händler und Konsumenten leisten freiwillig einen kleinen, aber sichtbaren Beitrag zum klima- und umweltfreundlichen Leben unter dem Slogan „energieland2050 – wir drehen das im Kreis Steinfurt“. Fragen der Bewusstseinsbildung und die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit stehen im Vordergrund. Hierfür werden mehrere öffentlichkeitswirksame Aktionen durchgeführt (z.B. Wettbewerbe und Aktionen für Kitas und Schulen) sowie Instrumente zur Wissensvermittlung genutzt oder entwickelt (z.B. Ausstellung für die Kommunen, Bildungsangebote).
- Hervorgegangen ist die Idee aus einem Kreistagsbeschluss, der auf einem SPD-Fraktions-Antrag ruht. Demnach soll der Kreis Steinfurt plastiktütenfrei werden.
- In Deutschland werden jährlich 6 Mrd. Einwegtüten verbraucht– 75 Tüten pro Einwohner. Bis eine Plastiktüte verrottet dauert es 500 Jahre.
- Das Projekt soll zusammen mit der Entsorgungsgesellschaft Steinfurt mbH (EGST) und der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH (WEST) umgesetzt werden. Aus der Bürgermeisterrunde entsprang der Vorschlag, alle Gemeinden einzubeziehen und jeder Kommune recycelte Taschen zur Verfügung zu stellen. Die Projektidee stößt bei den Gemeinden auf große Zustimmung.
- Gesamtkosten für das Tecklenburger Land: 19.112 Euro
LEADER-Förderung: 12.423 Euro
Kofinanzierung: 6.689 Euro
Kofinanzierer: Kreis Steinfurt

Hotspot goes LEADER

- Herr Storch stellt das Projekt vor.
- Die biologische Vielfalt soll durch Maßnahmen zum Erhalt, zur Neuanlage und zur Optimierung von arten- und blütenreichen Säumen regionsweit gestärkt werden. Dabei ist die Bevölkerung für das Thema biologische Vielfalt am Beispiel und über die Bedeutung arten- und blütenreicher Säume zu informieren und zu sensibilisieren. Vorgesehen ist ebenfalls, Initiativen (bürgerliches Engagement) zur Stärkung der biologischen Vielfalt zu fördern und zu vernetzen. Die NaTourismus-

Routen im Tecklenburger Land sowie weiterer naturtouristischer Wege sollen zudem durch die Neuanlage und Optimierung von blütenreichen Säumen entlang der Wege qualifiziert und aufgewertet werden.

- Das Projekt Hotspots wurde vom Bundesamt für Naturschutz gefördert. Dabei handelt es sich um Areale mit einer besonders hohen Biodiversitätsdichte. Einbezogen waren hierbei Flächen am Nordrand des Kreises. Nur ein kleiner Teil des Tecklenburger Landes war betroffen.
- Der Schwerpunkt des LEADER-Projektes soll entlang der NaTourismus-Routen und der zu etablierenden Spazierwanderwege liegen, die durch die Neuanlage und Optimierung von blütenreichen Säumen qualifiziert und aufgewertet werden.
- Gesamtkosten für das Tecklenburger Land: 164.800 Euro
LEADER-Förderung: 107.120 Euro
Kofinanzierung: 57.680 Euro
Kofinanzierer: Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt
- Die Personalkosten umfassen 35 Prozent der Gesamtprojektkosten. 70.000 Euro fallen für Naturmanagement an und 35.000 Euro für Öffentlichkeitsarbeit.

Die Sitzung haben zwischenzeitlich folgende Mitglieder verlassen:
Frau Große-Heitmeyer, Herr Pohlmann, Herr Brönstrup, Herr Fuchs

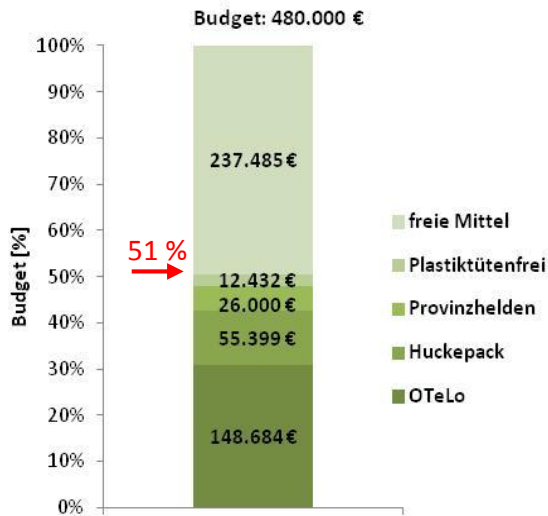
BESPRECHUNG UND GGF. BESCHLUSSFASSUNG

Herr Ahlke hebt hervor, dass Projekte gefördert werden sollen, die auch eine gewisse Strahlkraft und regionale Wirkung haben und viele Menschen erreichen sollten. Ebenso sind alternative Fördermöglichkeiten bei Projekten zu berücksichtigen.

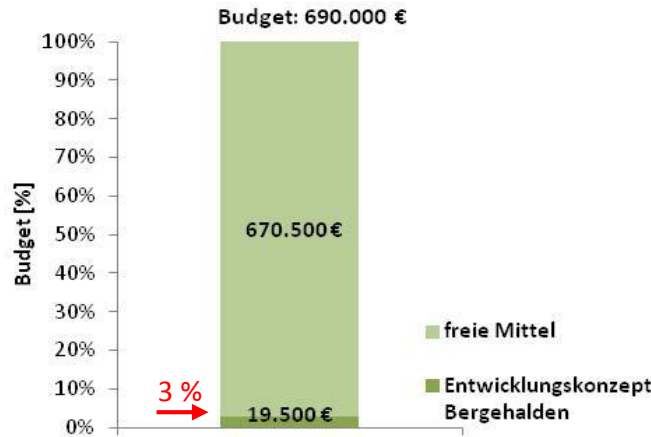
Projekt	Projektträger	Förderung	Punkte	Anmerkung
Menschen im Tecklenburger Land				
Provinzhelden	Kreisjugendamt	26.000,00	7	Kooperation SL
Plastiktütenfreier Kreis	Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit, Ks ST	12.423,00	7	Kooperation SL
Starke Kommunen, zukunftsfähige Dörfer				
Entwicklungskonzept Bergehalden	Schnittstelle Kohlekonversion, Stadt Ibb.	19.500,00	8	
Tourismus, Naturpark und Tradition				
QR-Codes für die Gärten und Parks	Das Münsterland – die Gärten und Parks e. V.	15.779,40	7	Kooperation SL
Fitnesspunkt Hörstel	Heimatverein Hörstel e. V.	22.925,00	6	
Skulptour	Förderverein Mettinger Schultenhof	23.400,00	7	
Wasser auf die Mühle	Heimatverein Recke e. V.	221.000,00	7	
Biodiversität und Klimaschutz				
Hotspot goes LEADER	Biologische Station Kreis Steinfurt e.V.	107.120,00	10	

Die Mittelbindung in den einzelnen Handlungsfeldern zeigt folgende Budgetübersicht. Dabei sind sowohl bereits beschlossene Projekte als auch die zur Besprechung und ggf. Beschlussfassung vorliegenden Projekte berücksichtigt.

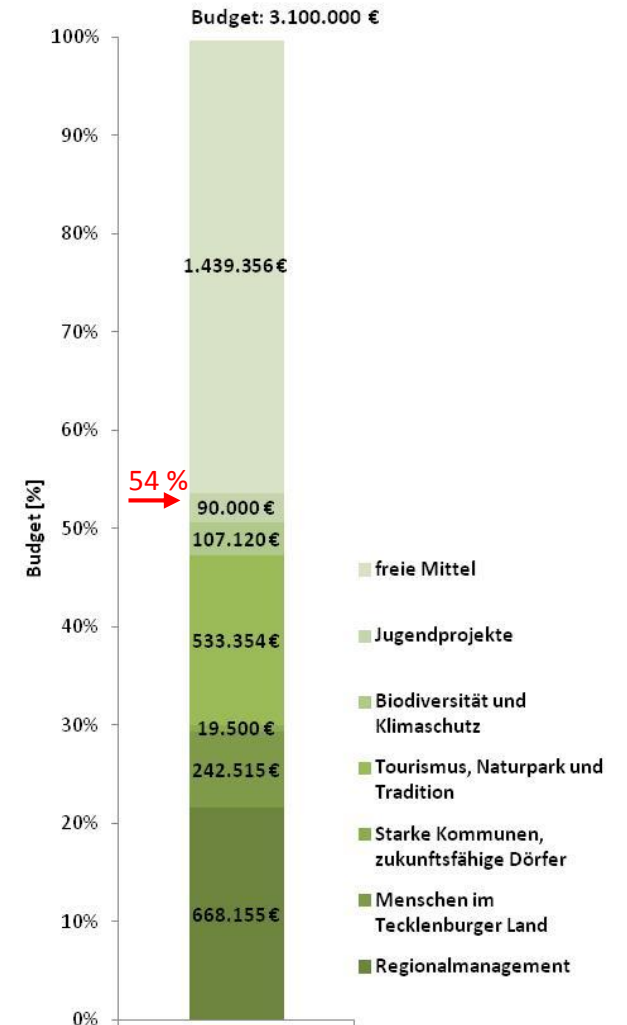
Menschen im Tecklenburger Land



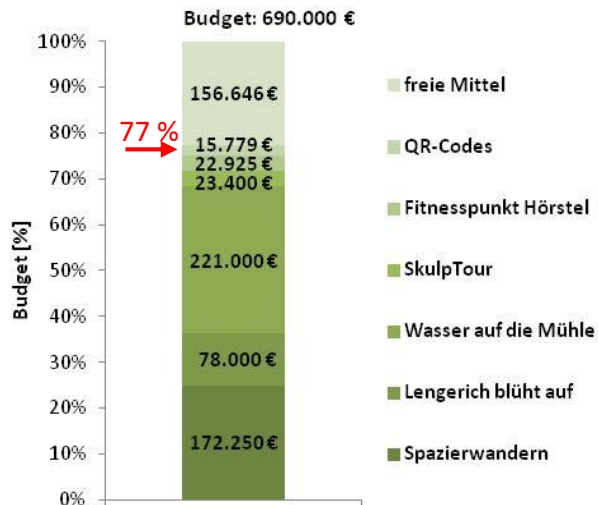
Starke Kommunen, zukunftsfähige Dörfer



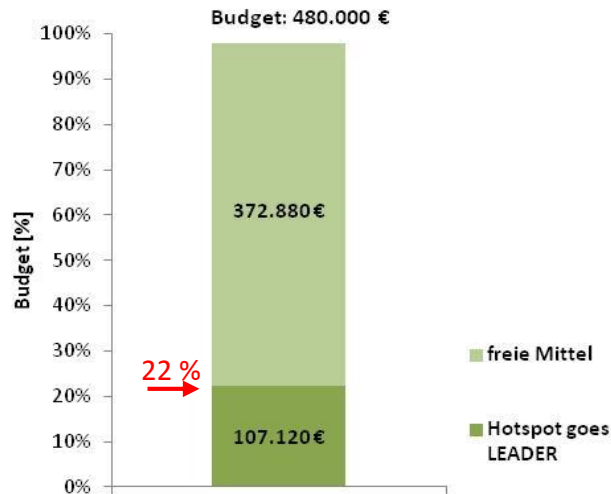
Gesamtbudget LEADER 2014 - 2020



Tourismus, Naturpark und Tradition



Biodiversität und Klimaschutz



Provinzhelden

- Das Kreisjugendamt ist zuständig für 20 Kommunen. Das Projekt sollte demnach möglichst für alle Kommunen geöffnet werden. Es wird vorgeschlagen, zunächst eine Anfrage für eine mögliche Beteiligung aller Kommunen zu machen.
- Die wesentlichen Kosten fallen auf die Konzeptentwicklung. Die Anzahl an beteiligten Kommunen ist hierfür nicht relevant. Das Kreisjugendamt könnte so bereits frühzeitig beginnen und dann mit einem fertigen Konzept auf die Kommunen zugehen, um diese für eine Beteiligung zu gewinnen.

Beschlussvorschlag:

Der erweiterte Vorstand beschließt die Durchführung des Projektes und die Weiterleitung des Antrags an die Bewilligungsstelle. Die Vorbewertung des Projektes (7 Punkte) wird damit bestätigt.

Beschlussergebnis:

Einstimmig beschlossen ohne Enthaltungen

Feststellungen:

- Abstimmungsverhältnis
Fürstimmen: 5 öffentliche Partner, 11 private Partner
Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine
→ Beschlussfähigkeit ist gegeben
- Projekt erreicht 7 Punkte nach der Projektbewertung (mind. 6 Punkte erforderlich)
- Projekt erfüllt LEADER-Pflichtkriterien und Mindestanforderungen für Beschlussfassung

Plastiktütenfreier Kreis

- Bisher wurden in 23 Kommunen Beschlüsse gefasst, das Ziel des Kreises Steinfurt in die jeweilige Kommune zu übertragen, plastiktütenfrei zu werden.
- Lengerich tut sich mit einer Beschlussfassung schwer, da zwei Unternehmen ansässig sind, die in der Produktion von Plastik tätig sind. Gespräche laufen, um auch Lengerich mit einbinden zu können.

Beschlussvorschlag:

Der erweiterte Vorstand beschließt die Durchführung des Projektes und die Weiterleitung des Antrags an die Bewilligungsstelle. Die Vorbewertung des Projektes (7 Punkte) wird damit bestätigt.

Beschlussergebnis:

Einstimmig beschlossen ohne Enthaltungen

Feststellungen:

- Abstimmungsverhältnis
Fürstimmen: 5 öffentliche Partner, 11 private Partner
Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine
→ Beschlussfähigkeit ist gegeben
- Projekt erreicht 7 Punkte nach der Projektbewertung (mind. 6 Punkte erforderlich)
- Projekt erfüllt LEADER-Pflichtkriterien und Mindestanforderungen für Beschlussfassung

Entwicklungskonzept Bergehalden

- Die Erarbeitung eines Folgekonzeptes findet Zuspruch. Auch die beabsichtigte Bürgerbeteiligung wird positiv gesehen.
- Es kam die Frage auf, inwieweit die bereits erstellte Potentialanalyse auch die Nachnutzung der Halden thematisiert. Ebenso stellte sich die Frage, inwieweit für ein mögliches Entwicklungskonzept eine Förderung aus den Strukturfonds herangezogen werden kann. Es wurde darauf hingewiesen, dass eine Förderung für die Potentialanalyse herangezogen werden konnte, diese wohl aber nur die Möglichkeiten der Nachfolgenutzung im Bereich Bergwerk fokussierte, und das primär auch nur gewerblicher Art.
- Es wurde angeregt, dass es zielführender sei, Fördermittel besser in die Umsetzung und Realisierung von Maßnahmen zu investieren.
- Es wurde als wichtig erachtet, dass die LAG auch die Möglichkeit hat, bei der Ansprache der Zielgruppen mitzuwirken und so eine Gestaltung im Sinne der Region zu gewährleisten.
- Die aufgeworfenen Fragen sollen zunächst geklärt werden. Ebenso, was die genauen Ergebnisse der Potentialanalyse sind und ob es eine Bürgerbeteiligung gegen hat.
- Die weitere Besprechung und mögliche Beschlussfassung wird auf die nächste Vorstandssitzung im März verschoben.

QR-Codes für die Gärten und Parks

- Es gab keine weiteren Anregungen bzw. Anmerkungen.

Beschlussvorschlag:

Der erweiterte Vorstand beschließt die Durchführung des Projektes und die Weiterleitung des Antrags an die Bewilligungsstelle. Die Vorbewertung des Projektes (7 Punkte) wird damit bestätigt.

Beschlussergebnis:

Einstimmig beschlossen ohne Enthaltungen

Feststellungen:

- Abstimmungsverhältnis
Fürstimmen: 5 öffentliche Partner, 11 private Partner
Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine
→ Beschlussfähigkeit ist gegeben
- Projekt erreicht 7 Punkte nach der Projektbewertung (mind. 6 Punkte erforderlich)
- Projekt erfüllt LEADER-Pflichtkriterien und Mindestanforderungen für Beschlussfassung

Fitnesspunkt Hörstel

- Die geplante Einbeziehung des Streetworkers und des Physiotherapeuten sollen im Rahmen des Projektes stärker herausgestellt werden.
- Eine reine Finanzierung der Geräte wird eher kritisch gesehen.
- Die angesprochenen Punkte sind mit dem Projektträger zu klären.
- Die weitere Besprechung und mögliche Beschlussfassung wird auf die nächste Vorstandssitzung im März verschoben.

SkulpTour

- Die Attraktivität einer möglichen Route ist unklar, zumal man sich bei einer offiziell ausgeschilderten Route auf den Wabennetz bewegen muss.
- Der Fokus sollte weniger auf einer Radroute liegen, als vielmehr auf Veranstaltungen und Beteiligung.
- Eine Förderung neu zu schaffender Skulpturen wird kritisch gesehen, insbesondere in der Größenordnung.
- Es wird eine Einbindung von Kindern und Jugendlichen angeregt, mit denen gemeinsam neue Skulpturen erstellt werden.
- Die angesprochenen Punkte sind mit dem Projektträger zu klären.
- Die weitere Besprechung und mögliche Beschlussfassung wird auf die nächste Vorstandssitzung im März verschoben.

Wasser auf die Mühle

- Zunächst sollen Gespräche mit der Bezirksregierung geführt werden, da noch unklar ist, inwieweit das Projekt oder Teile davon über Dorferneuerung gefördert werden können. Ebenfalls soll geprüft werden, inwieweit ein Darlehen als mögliche Kofinanzierung bei LEADER anerkannt werden kann.
- Andere Finanzierungsmöglichkeiten sollten ebenfalls in Betracht gezogen werden. Bspw. wurde die Alte Mühle in Brochterbeck mit Mitteln der NRW-Stiftung und der Denkmalpflege restauriert.
- Eine Förderung der Verkehrsinfrastruktur (Parkplätze, Verkehrskreisel) sieht der Vorstand kritisch.
- Die weitere Besprechung und mögliche Beschlussfassung wird auf die nächste Vorstandssitzung im März verschoben.

Hotspot goes LEADER

Es gab keine weiteren Anregungen bzw. Anmerkungen.

Beschlussvorschlag:

Der erweiterte Vorstand beschließt die Durchführung des Projektes und die Weiterleitung des Antrags an die Bewilligungsstelle. Die Vorbewertung des Projektes (10 Punkte) wird damit bestätigt.

Beschlussergebnis:

Einstimmig beschlossen ohne Enthaltungen

Feststellungen:

- Abstimmungsverhältnis
Fürstimmen: 5 öffentliche Partner, 10 private Partner
Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine
→ Beschlussfähigkeit ist gegeben
- Projekt erreicht 10 Punkte nach der Projektbewertung (mind. 6 Punkte erforderlich)
- Projekt erfüllt LEADER-Pflichtkriterien und Mindestanforderungen für Beschlussfassung
- wegen persönlicher Beteiligung am Projekt nimmt Herr Storch nicht an der Abstimmung teil

TOP 5 Projektausblick und sonstige Projektideen

Der Tagesordnungspunkt wird auf Grund der fortgeschrittenen Zeit übersprungen.

TOP 6 Sonstiges

Dorfentwicklungskonzepte

Dorfentwicklungskonzepte zeigen Entwicklungsbedarfe einer Kommune und dienen als Grundlage zur Förderung von Maßnahmen aus dem Topf Dorferneuerung.

Das Regionalmanagement unterstützt Kommunen bei der Ausschreibung und Vergabe bzw. Auswahl eines geeigneten Bewerbers. Für Lienen, Hopsten und Hörstel ist das Regionalmanagement bereits unterstützend tätig.

Recke und Mettingen haben die Ausschreibung selbständig durchgeführt. Tecklenburg, Ibbenbüren und Westerkappeln prüfen die Bedarfe und Ressourcen für die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes. Ladbergen, Lengerich und Lotte werden kein Entwicklungskonzept erarbeiten.

Termine Vorstandssitzungen 2017

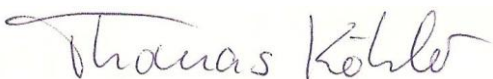
Donnerstag 09. März, 14:30 – 16:30 Uhr, Kreishaus Tecklenburg

Dienstag 23. Mai, 14:00 – 17:00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Laggenbeck

Dienstag 12. September, 14:30 – 16:30 Uhr, Kreishaus Tecklenburg

Donnerstag 7. Dezember, 14:30 – 16:30 Uhr, Kreishaus Tecklenburg

Tecklenburg, 01. Dezember 2016



Thomas Köhler
Schriftführer